

campus HIGHLIGHTS

Frankfurt. New York

Herbst 2017



Unser
**GESAMTES
PROGRAMM**
finden Sie auf
campus.de



© Frank Beer

Massimo Bognanni ist Reporter im Investigativteam beim *Handelsblatt*. Jahrelang hat er die Hintergründe von Thomas Middelhoffs Karriere recherchiert, seinen Strafprozess verfolgt und unzählige Gespräche geführt.

Herr Bognanni, Sie haben in Ihrem neuen Buch das Leben des einstigen Star-Managers Thomas Middelhoff aufgearbeitet. Was hat Sie an seiner Biografie gereizt?
Zunächst einmal ist Middelhoff einer der schillerndsten Manager der deutschen Wirtschaftsgeschichte. Egal, ob als Posterboy, der er zu Beginn seiner Karriere bei Bertelsmann war, als gescheiteter Karstadt-Quelle-Retter oder als Angeklagter, der aus dem Fenster eines Gerichtsgebäudes springt, um lauernden Fotografen

zu entkommen – Middelhoff bot stets eine Show.

Also eine reine Unterhaltungslektüre?

Nein. Middelhoffs Vita bietet mehr als das. Sie ermöglicht Einblicke in den Maschinenraum der Macht. Meine Recherchen zeigen auf, mit welchen Methoden Middelhoff den Chefsessel eines Weltkonzerns erobert. Und wie er, einmal an der Macht, sein Netzwerk in Wirtschaft und Politik

» ES KOMMT HERAUS, WIE SEHR GELTUNGSDRANG UND GELD SEIN HANDELN BESTIMMTEN.«

nutzt, um seine Interessen durchzusetzen. Darüber hinaus macht Middelhoffs Vita jüngere Wirtschaftsgeschichte erlebbar. Beim Blick über seine Schulter lässt sich der Internethype um die Jahrtausendwende ebenso begutachten, wie das Platzen der Dotcom-Blase. Als in Deutschland die Debatte über »Heuschrecken«, räuberische Finanzinvestoren, die angeblich den deutschen Mittelstand abgrasten,

hochkochte, war Middelhoff das dazu passende Gesicht in Deutschland. Auch das Warenhaussterben und die Folgen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise werden durch die Vita Middelhoffs erlebbar. Ebenso wie die Debatte um Manager und Moral der jüngeren Tage.

Vielen gilt Middelhoff als böse Fratze des Kapitalismus. Wie konnte er denn überhaupt so viele Menschen begeistern?

Middelhoff war voller Begeisterung, Energie und Optimismus. Für ihn war das Glas nicht nur halb voll, es lief über.

Er steckte sein Umfeld an. Viele beschreiben ihn auch als warmherzig, hilfsbereit. Er war humorvoll, lachte viel. Doch sein Lachen war eine Maske, hinter der sich genauso gut professionelle Eiseskälte verbarg. Er ließ enge Weggefährten fallen, wenn seine Macht in Gefahr war ...

Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/bognanni



Wo sind die Millionen geblieben?

»Big T«: gefeierter Vorstandschef bei Bertelsmann, gescheiterter Karstadt-Retter, Privatflüge auf Firmenkosten, Graupensuppe in der JVA Essen. Kaum ein Manager ist in der Öffentlichkeit so zum Symbol für Gier und Größenwahn geworden wie Thomas Middelhoff. Eine Karriere wie im Rausch. Ein Absturz mit Privatinsolvenz und Gefängnis, ohne Reue und ohne Sympathien. In der ersten auf dem Markt befindlichen Biografie gibt der preisgekrönte Reporter Massimo Bognanni unbekannte Einblicke in Aufstieg und Fall des einstigen Shootingstars – kritisch, erhellend und spannend wie ein Krimi.

Ein Klick führt Sie auf campus.de
zu mehr Informationen und direkter Bestellmöglichkeit

2017 · Ca. 288 Seiten · Geb. · Inklusive E-Book
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50752-1
Auch separat als E-Book erhältlich



© Bert Bostelmann

Nicolaus Heinen, geb. 1980, promovierter Volkswirt, ist Leiter der Global Intelligence Services der Linde AG und war zuvor als Europavolkswirt für die Deutsche Bank tätig. **Jan Mallien**, geb. 1982, Volkswirt und Absolvent der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalismus, ist EZB-Korrespondent des *Handelsblatts*. **Florian Toncar**, geb. 1979, promovierter Jurist, ist heute Partner bei Freshfields in Frankfurt.

Herr Toncar, Europa steckt in der größten Krise seit dem zweiten Weltkrieg. Einer der Hauptakteure ist die EZB, die nicht für die Eurorettung geschaffen ist. Was hat den Euro eigentlich in diese Krise gebracht?

Der Euro ist eine Währung, die in sonnigen Zeiten geschaffen, aber auf schlechte Zeiten nicht vorbereitet wurde. Deswegen ist der Euroraum so instabil. Nehmen Sie die Defizitregeln des Maastricht-Vertrages: Sie wurden noch nicht einmal in den guten Jahren respektiert. Außerdem wurden bei Gründung der Währungsunion grundlegende Konflikte – etwa über den genauen Auftrag der EZB – zurückgestellt und auf die Zukunft vertagt; sie sind bis heute ungelöst. In der Eurokrise ist es dann vor allem der EZB gelungen, die Eurozone mit großem finanziellen Aufwand und noch weitergehenden Ankündigungen zu stabilisieren. Die ökonomischen Ursachen der Eurokrise sind aber unverändert vor-

handen, und die EZB wird ihre sehr aktive Rolle nicht auf Dauer durchhalten.

Sie sind überzeugt, dass der Euro in seiner heutigen Form als gemeinsame Währung nicht überleben wird. Der Euro ist tot, es lebe der Euro?

Genau. Wir befürchten, dass der Euro in seiner heutigen Architektur zum Scheitern verurteilt ist. Ein wichtiges Argument der Euroretter in Politik und Notenbank war, dass durch die Hilfsmaßnahmen Zeit gekauft wird, in der dann die notwendigen Reformen angegangen werden. Die gekaufte Zeit wurde aber leider nicht richtig genutzt. Politik und Bevölkerung sind vielerorts zu weiteren Reformen nicht bereit. Gerade das massive Eingreifen der EZB hat das Reformtempo sogar verlangsamt. Also machen wir uns Gedanken, was zu tun wäre, wenn denn der Tag kommen sollte, an dem der Euro auseinanderbricht. Wir wollen nämlich gerade keine Rückkehr zu nationalen Währungen, sondern einen Euro, der funktioniert. Also einen zweiten Versuch.

Was müsste bis dahin auf jeden Fall auf nationaler und europäischer Ebene passieren.

Wir schlagen vor, die EZB zu entlasten, zu professionalisieren und transparenter zu machen. Ferner schlagen wir eine Art Insolvenzmechanismus für Staaten vor, also die Haftung privater Gläubiger von Staaten. Und nicht zuletzt machen wir Vorschläge zur Verringerung der gegenseitigen Abhängigkeit von Banken und Staaten und für einen robusteren Finanzsektor.

Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/heinen



Ein neuer Euro muss her

Der Euro wird scheitern, prognostizieren drei junge Experten für Geldpolitik. Es wäre jedoch falsch, zu nationalen Währungen zurückzukehren. Sie sehen die Chance, einen neuen Euro zu schaffen, der die Konstruktionsfehler der Vergangenheit überwindet und die Vorteile einer gemeinsamen Währung erhält. Mit einer Europäischen Zentralbank, die sich auf ihre Kernkompetenz in der Geldpolitik beschränkt, mit strikter Gläubigerhaftung und mit einer intelligenten Bankenregulierung, die Finanzkrisen verhindert. Eine Blaupause für die Währungsordnung von morgen!

»Die Autoren sprechen unbequeme Wahrheiten aus, liefern aber auch überzeugende Vorschläge zur Schaffung eines stabileren Euro.«

Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts

2017 · 235 Seiten · Gebunden
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50744-6
Auch als E-Book erhältlich



© Geiger Images

Katharina Münk hatte früher manchmal Mordgelüste, wenn sie an ihren Chef dachte. Davon ist die Bestsellerautorin (»Und morgen bringe ich ihn um!«), längst abgekommen. Münk war 25 Jahre Sekretärin auf Geschäftsführungs- und Vorstandsebene und ist heute als zertifizierter Personal Coach und Trainerin für Fach- und Führungskräfte tätig. Ihre Kolumnen im Büromagazin *working@office* sind in der *Szene Kult*. www.kmesc.de

Liebe Frau Münk – Sekretärinnen, gibt es die eigentlich noch?

Es gibt sie noch. Schätzungsweise 400 000 Mal in Deutschland. Und sie tragen heute tausend Namen: Office Manager, PA, Teamassistentin, Büroleiterin etc. Heute managen sie nebenbei das Berichtswesen, die Projektmanagementsoftware, den Fuhrpark, Veranstaltungen jeglicher Art und sind fit in Social Media. Selbst die NASA wäre ohne funktionierende Bodenstation das reinste Himmelfahrtskommando.

Die Stelle einer Sekretärin gleicht einem Spagat. Sie beschreiben sie als fremdbestimmt selbstbestimmt und als Manager der Manager. Was heißt das in der Praxis?

Im Grunde hat eine Assistentin stets zwei Arbeitsplätze: den eigenen und

den der ihr anvertrauten Führungskraft, also den mit der Sachbearbeitung und den mit der Rufbereitschaft. Das nahezu Übergangslose Wechsels zwischen diesen beiden Welten, und zwar auf Abruf, setzt eine gute nervliche Konstitution, ein gewisses Distanzierungsvermögen und mitunter viel Humor voraus.

Always on – wie hat das digitale Zeitalter, die Arbeitswelt 4.0. den Job der Sekretärin verändert?

Die Art – oder sollte ich besser sagen das »Medium« – der Kommunikation und damit indirekt auch der Führung, hat sich in den letzten fünfzehn Jahren fundamental geändert. Wissens- und Datenmanagement, Vertraulichkeit und Sicherheit, Menschen virtuell und analog zusammenzubringen und Qualitätsmanagement – das sind die spannenden neuen Kernkompetenzen im Sekretariat 4.0.

»Und morgen bringe ich ihn um« hieß Ihr letzter Bestseller über Sekretärinnen und ihre Chefs. Mittlerweile sind sie bereit, ihn zu retten. Was ist passiert?

Das Töten allein hilft ja nicht weiter (lacht). Ich habe erkannt, dass aufseiten der Führungskräfte nicht nur der größte Handlungsbedarf, sondern auch der größte Handlungsspielraum liegt. Meine Formel lautet $A + K = E$. Das steht für Akzeptanz plus Konfrontation gleich Entwicklung!

Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/muink



Eine Ex-Chefsekretärin schreibt Klartext

Sekretärinnen? Gibt's die überhaupt noch? Oh ja, und ohne sie läuft gar nichts! Sie sind Chefnavi, lebende Database, Frühwarnsystem, Lebenshilfecoch und Crashtestdummy in Sachen Kommunikation und Führung. Doch wirken sie meist unsichtbar im Hintergrund. Sekretärinnen sind »die Manager der Manager«, bringt es Bestsellerautorin Katharina Münk auf den Punkt. Und sie fragt: Was macht das neue, flexible, digital vibrierende Arbeitsleben mit den Frauen in den Vorzimmern und den Schreibpools des Landes? Wie funktioniert das Soziotop »Chef/in und Assistenz« heute, wenn nur noch von irgendwo gemailt und nicht mehr gesprochen wird? Ein lebensnaher, pointenreicher und lehrreicher Blick auf den ganz normalen Arbeitswahnsinn von Führungskräften und Geführten. Das Must-have für die moderne Sekretärin.

2017 · 286 Seiten · Klappenbroschur
D 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50742-2
Auch als E-Book erhältlich



© Mikaela Berg

Eskil Engdal und **Kjetil Sæter** sind mehrfach preisgekrönte Journalisten der norwegischen Zeitung *Dagens Næringsliv*. Die Recherche zu »Fisch-Mafia« führte sie einmal um die ganze Welt. Sie interviewten unzählige Augenzeugen und Beteiligte und wurden sogar aktiv daran gehindert, mit den Crewmitgliedern eines Piratenschiffs zu sprechen.

Sie haben eine Mission.

Von Hobart aus nimmt Kapitän Peter Hammarstedt am Nachmittag des 3. Dezember 2014 Kurs auf das Schattenland, den Ort, der auf keiner Karte verzeichnet ist. Er steuert die MY Bob Barker den Derwent River hinunter hin zur launischen Storm Bay und in einer fünfzehntägigen Seefahrt weiter in die abgeschiedene Hölle mit den schlimmsten Winden und den höchsten Wellen der Weltmeere. Er ist unterwegs ins Nirgendwo. Dort soll er eine Operation der Mafia knacken. Kaum jemand glaubt an einen Erfolg.

» **Wir haben sie eindeutig beim Fischen gestört. Sie haben uns gesehen und sind sofort abgehauen.**«

Sie haben ihr Ziel klar vor Augen.

»Ich glaube, ich habe direkt vor mir die Thunder. Wir fanden einige Leinenbojen im Wasser. Wir haben das Schiff in Sicht. Sie sind 5,7 Seemeilen entfernt. Die Silhouette stimmt, es muss sich um die Thunder handeln«, berichtet er.


»Wir haben sie eindeutig beim Fischen gestört. Sie haben uns gesehen und sind sofort abgehauen«, sagt Hammarstedt.

»Sie wissen, dass sie Verbotenes im Schilde führen. Verbrecher pflegen zu fliehen«, antwortet Meyerson.

Nicht lange und sie können den Namen des Schiffes lesen, der am Achternsteven auf einem Holzbrett steht, das man mit einem Handgriff austauschen kann. Thunder, Lagos.

David trifft Goliath. Es wird ein harter Kampf.

Hammarstedt ruft über Sprechfunk: »Thunder, Thunder, Thunder. Hier spricht die Bob Barker. PC9519. Wir rufen Sie auf Kanal 16«. Hier ist die Thunder auf Kanal 16.«

»Guten Tag, Thunder. Hier ist die Bob Barker.  Für mehr Spannung bitte umblättern!



Die Paten der Fisch-Mafia

Das Geschäft mit dem Antarktisdorsch ist illegal – und lukrativ. Genau wie Drogenhandel. Von Polizei und Behörden unbehelligt spült eine Flotte von Piraten-Trawlern ihren Eignern zweistellige Millionenbeträge in die Taschen. Jahr für Jahr – dem »weißen Gold« sei Dank. Der Umweltorganisation Sea Shepherd ist es gelungen, den Trawler *Thunder* zu stellen. Bevor dessen Kapitän sein Schiff eigenhändig versenkte, konnte Sea Shepherd noch wichtige Dokumente und Beweise von Bord retten. Engdal und Sæter schildern die dramatischen Ereignisse auf See und nehmen die Spur zu den Eignern des Schiffes auf: Sie führt zum Mafia-Clan Vidal Armadores im spanischen Galicien und endet (vorerst) vor dem obersten Gerichtshof des Landes.

»Die Recherche macht das Buch zum Meisterwerk, an der Grenze zur Kunst.« *Morgenbladet*

2017 · 333 Seiten · Geb. · Mit Farbbildteil
D 26,95 € · A 27,80 € · CH 33,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50671-5
Auch als E-Book erhältlich

Ihr fischt illegal in einer CCAMLR-Region ohne eine Genehmigung zum Fischen.« »Sorry, sorry. Kein Englisch. Nur Spanisch.«

»Das trifft sich gut, weil hablo español también«, sagt Hammarstedt und bittet den Kapitän der Thunder zu warten, bis er die Spanisch sprechende Fotografin Alejandra Gimeno auf die Brücke geholt hat.

»Ihr fischt illegal. Habt ihr eine Genehmigung zum Fischen?« »Wir haben eine Genehmigung, wir haben eine Genehmigung. Das Schiff läuft unter nigerianischer Flagge und wir befinden uns in internationalen Gewässern. Over«, antwortet die Thunder.

»Ihr fischt in der CCAMLR-Region 58.4.2, und wir haben eine auf euch ausgestellte Interpolfahndung.« »Wir sind auf Fahrt und fischen nicht. Übrigens, was seid ihr für ein Schiff? Ich sehe, ihr habt eine Pira-

tenflagge. Was soll das?« fragt der Kapitän der Thunder. »Sag ihm, dass wir die internationale Umweltschutzpolizei sind und dass sie unter Arrest stehen«, sagt Hammarstedt zu Gimeno.

»No, no, no. Negativo. Ihr seid nicht befugt, dieses Schiff festzuhalten. Wir setzen die Fahrt fort. Over«, antwortet die Thunder.

»Wir sind befugt. Wir haben eure Position an die australische Polizei weitergegeben.« »Ok, ok, ihr könnt unsere Position senden, aber ihr könnt nicht unser Schiff entern. Ihr könnt es auch nicht unter Arrest stellen. Wir bewegen uns in internationalen Gewässern und wir fahren weiter.«

»Wir werden Sie verfolgen, und Sie stehen unter Arrest. Ändern Sie ihren Kurs nach Fremantle, Australien. Sehen

wir, dass ihr fischt, stoppen wir euch mit Gewalt«, droht Hammarstedt.



» (...) Übrigens, was seid ihr für ein Schiff? Ich sehe, ihr habt eine Piratenflagge. Was soll das?« fragt der Kapitän der Thunder.



Er spürt das Adrenalin durch den Körper jagen, hastet hinunter auf Deck um das Foto zu schießen, von dem er geträumt hat. Er an der Reling stehend mit der Interpolfahndung in der Hand und im Hintergrund die Thunder.

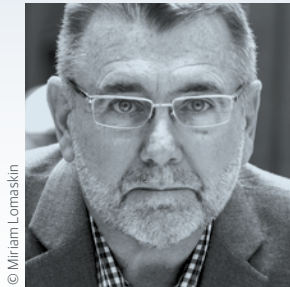
Zurück auf der Brücke ordnet er an, eine halbe nautische Meile Abstand zur Thunder zu halten. Er will ihr nicht zu nahe kommen, aber zugleich schnell genug reagieren können, falls das Schiff den Kurs ändert.

Auszug aus »Fisch-Mafia«



Von jedem verkauften Exemplar geht 1 € an





© Miriam Lomaskin

Peter Hayes ist emeritierter Professor für Geschichte und Deutsch und für Holocaust Studies an der Northwestern University. Außerdem ist er Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des United States Holocaust Memorial Museum. 2010 erschien von ihm »Das Amt und die Vergangenheit«, 2004 »Die Degussa im Dritten Reich«.

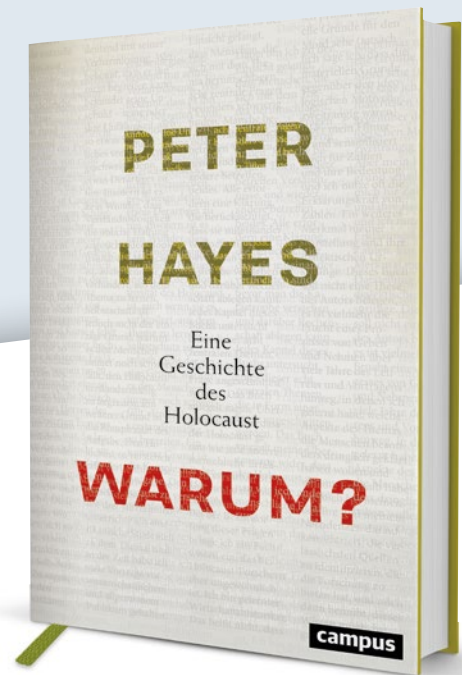
Aus der Einführung:
»Siebzig Jahre nach seinem Ende entzieht sich der Holocaust immer noch unserem Verständnis. Trotz (oder vielleicht wegen) der Produktion von rund 16 000 Büchern, die die Library of Congress unter diesem Schlagwort verzeichnet, trotz immer neuer Museen und Gedenkstätten, trotz jährlich neuer Filme zum Thema und trotz einer Vielzahl von Bildungsprogrammen und Kursen fehlt offenbar immer noch eine kohärente Erklärung, warum im 20. Jahrhundert eine so schreckliche

Schlächterei im Herzen des zivilisierten Europas möglich war. So lauten die vielleicht am häufigsten im Zusammenhang mit dem Holocaust verwendeten Adjektive denn auch »unvorstellbar«, »unverständlich« und »unerklärlich«. Diese Begriffe zeugen von einem Reflex, sich zu distanzieren, einem beinahe instinktiven Rückzug in Selbstverteidigung. Zu sagen, man könne den Holocaust erklären, erscheint gleichbedeutend mit seiner Verharmlosung. Wer bekennt, dass er ihn nicht begreifen kann, bekundet seine Unschuld – seine oder ihre Unfähigkeit, sich so etwas Schreckliches vorzustellen, geschweige denn, etwas Derartiges zu tun. ... Seit fast drei Jahrzehnten unterrichte ich amerikanische Studenten zu dem Thema, und in der Zeit habe ich viele Vorträge vor wissenschaftlichem und allgemeinem Publikum gehalten. Dabei bin ich zu der Einsicht gelangt, dass Menschen, die sich mit dem Thema herumschlagen,

acht zentrale Fragen besonders schwierig finden. Manche betreffen Taten, andere betreffen Verhältnisse, und wieder andere betreffen beides. Alle erfordern eine Klärung, die berücksichtigt, dass sie miteinander verflochten sind, bevor man die Katastrophe verstehen und darüber Rechenschaft ablegen kann. Jedes Kapitel des Buchs untersucht eines dieser acht Themen, die in Form einer Frage angeschnitten werden.

- **WARUM DIE JUDEN?**
- **WARUM DIE DEUTSCHEN?**
- **WARUM MORD?**
- **WARUM LEISTETEN NICHT MEHR JUDEN MEHR GEGENWEHR?**
- **WARUM WAREN DIE ÜBERLEBENS RATEN SO UNTERSCHIEDLICH?**
- **WARUM KAM NUR SO WENIG HILFE VON AUSSEN?**
- **WELCHES ERBE? WELCHE LEHREN?**

Das Buch als Ganzes spiegelt meine Überzeugung wider, dass sich der Holocaust genau wie jede andere menschliche Erfahrung erklären lässt, auch wenn das nicht einfach ist.«



Eine bahnbrechende Darstellung des Holocaust

Warum geschah der Holocaust, die Ermordung von Millionen jüdischer Menschen während des Nationalsozialismus? Peter Hayes ist der erste Historiker, der die Frage nach dem »Warum« ins Zentrum eines Buches stellt. Hayes spannt den Bogen von den Ursprüngen des Antisemitismus bis hin zur Bestrafung von NS-Verbrechern nach 1945. So gelingt ihm ein kluger und kundiger Überblick über die Vernichtung der europäischen Juden. Ein eindrucksvolles Buch, an dem künftig nicht vorbeizukommen sein wird.

»Eine gelungene Bestandsaufnahme der Holocaust-Geschichte. ... Das Buch atmet den Geist seriöser Gelehrsamkeit, ist dabei hervorragend geschrieben und angenehm zu lesen.« Wolfgang Benz, Süddeutsche Zeitung

2017 · 445 Seiten · Gebunden
D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50745-3
Auch als E-Book erhältlich



© Paige Parsons

Arlie Russell Hochschild ist eine der bedeutendsten Soziologinnen der Gegenwart und emeritierte Professorin an der University of California, Berkeley. »Strangers in Their Own Land« stand auf der Shortlist für den National Book Award 2016.

Frau Hochschild, warum haben Sie dieses Buch geschrieben?

Hier in den Vereinigten Staaten verstärkt sich der Eindruck, in zwei unterschiedlichen Ländern zu leben. Ich wollte Zeit mit Leuten verbringen, die politisch so weit wie möglich von mir entfernt sind – um zu versuchen, sie zu verstehen.

Warum haben Sie das Bayou Country im Bundesstaat Louisiana für Ihre Studie ausgewählt?

Weiße in den USA haben sich insgesamt nach rechts bewegt, aber die Weißen aus dem Süden in signifikant höherer Zahl. Das trifft besonders auf die ländlichen Teile Louisianas zu.

Was sind die größten Missverständnisse zwischen Progressiv-Liberalen und Konservativ-Rechten?

Das Mantra der Liberalen lautet, Trump-Unterstützer seien von wirtschaftlichen Sorgen und rassistischen Vorurteilen getrieben. Das ist keine ganz falsche Einschätzung, aber es sind nur Teile

eines größeren Mosaiks. Die Menschen fühlen sich übergangen und entfremdet.

Über eine Wahlkampfveranstaltung Trumps, zu der Sie gefahren sind, schreiben Sie, dass »für Trumps Aufstieg optimale Voraussetzungen bestanden wie beim Zunder, bevor das Streichholz angezündet wird« – was meinen Sie damit?

Ein Teil der brenzigen Situation ist ökonomisch begründet: Die inflationsbereinigten Reallöhne sind in den letzten 45 Jahren für die ärmeren 20 Prozent der Einwohner drastisch. Ein anderer Teil ist ethnisch begründet: Die Leute sehen einen schwarzen Präsidenten, wohlhabende schwarze Sportler und Filmstars und die wachsende Anzahl von Latinos. Und ein großer Teil des Unmuts entspringt sozialen und emotionalen Eindrücken: Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs zur Ehe für alle, die sinkende Bedeutung von Religion, die Herabwürdigung ihrer Region. Das alles summiert sich zu dem, was ich »Anerkennungsdilemma« nenne. Mit seinem Versprechen, diese verlorene Ehre wiederherzustellen, hat Trump das Streichholz auf geniale Weise entzündet.

Glauben Sie, dass die Amerikaner wieder eine gemeinsame politische Basis finden werden?

Ja, das hoffe ich. Aber wir müssen uns ernsthaft unterhalten und die unter den Teppich gekehrten Themen hervorholen – das wird nicht einfach.

Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/hochschild



Das moderne Amerika verstehen

Arlie Russell Hochschild reiste ins Herz der amerikanischen Rechten, nach Louisiana, und suchte fünf Jahre lang das Gespräch mit ihren Landsleuten. Sie traf auf frustrierte Menschen, deren »amerikanischer Traum« geplatzt ist; Menschen, die sich abgehängt fühlen, den Staat hassen und sich der rechtspopulistischen Tea-Party-Bewegung angeschlossen haben. Hochschild zeigt eine beunruhigende Entwicklung auf, die auch in Europa längst begonnen hat. Diese Reportage ist nicht nur eine erhellende Deutung einer zerrissenen Gesellschaft, sondern auch ein bewegendes Stück Literatur.

»Eine anrührende, warmherzige und souverän geschriebene, ungemein gut lesbare teilnehmende Beobachtung. ... Wer ihr Buch liest, versteht die Wähler Trumps, weil sie auf Augenhöhe mit ihnen und nicht über sie spricht.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

2017 · 429 Seiten · Gebunden
D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50766-8
Auch als E-Book erhältlich



Dr. **Wladimir Klitschko**, dessen Bekanntheitsgrad in Deutschland laut dem *Spiegel* bei 92 Prozent liegt, ist studierter Philosoph, promovierter Sportwissenschaftler und lehrt an der Universität St. Gallen. Der ukrainische Boxer ist ehemaliger Weltmeister im Schwergewicht.

Herr Klitschko, Sie sind nicht nur Profisportler, sondern auch promovierter Sportwissenschaftler und Dozent an der Universität St. Gallen. Schwerpunkt: Challenge Management. Liegen die beiden Felder näher aneinander, als man vielleicht denkt?

Im Challenge Management gebe ich all meine Erfahrungen aus mehr als einem Vierteljahrhundert Leistungssport weiter. Ich habe Methoden und Wege im Sport entwickelt, die ich ins wirtschaftliche Umfeld transferiert habe. Genau diese stecken im Challenge Management. Ich bin davon überzeugt, dass nachhaltig nur erfolgreich ist, wer Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Konzentration vorweisen kann – Eigenschaften, die erfolgreiche Sportler haben müssen.

In Ihrem Buch sprechen Sie über so interessante Begriffe wie

»Coopetition«. Was genau versteht man darunter?

Ohne Weggefährten werden wir unsere Ziele nicht erreichen. So viel steht fest. Doch manchmal finden wir Weggefährten dort, wo wir sie am wenigsten vermuten – bei unseren Mitbewerbern. Heißt: Wir kooperieren mit unserem Konkurrenten und kommen gemeinsam weiter als beide einzeln.

Sportler wie Manager müssen ihre Leistung nicht selten explosionsartig abrufen. Was ist aus Ihrer Sicht das Wichtigste, wenn man in einer Situation maximal gefordert ist?

Zum einen ist es wichtig, seine Hausaufgaben zu machen. Nur wer sich optimal vorbereitet, kann auf den Punkt genau seine Leistung abrufen. Gerade in der Vorbereitung bedarf es manchmal sehr viel Ausdauer und Durchhaltevermögen. Außerdem gilt es, flexibel zu sein, um auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Hierzu ist es auch notwendig, sich zu strukturieren und zu wissen, was man wann in welcher Lage benötigt. Und dann gilt es, sich voll auf sein Ziel zu fokussieren, nichts anderes mehr gelten zu lassen. Werden Sie besessen von Ihrem Ziel. Dann werden Sie es erreichen.

Wenn es etwas gibt, das Ihre Leser unbedingt durch die Lektüre Ihres Buches lernen sollen, was genau wäre das?

Sie sind die bewegende Kraft!

Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/klitschko



Management ist Herausforderung

Wladimir Klitschko ist nicht nur Ex-Profiboxer, sondern auch erfolgreicher Unternehmer, der 2016 einen eigenen Studiengang an der Universität St. Gallen ins Leben rief. Spitzensportlern ist die Gabe gemein, Probleme als Herausforderungen – als Challenge – zu begreifen und sie als solche anzunehmen. Darauf aufbauend sind die Eckpfeiler von Klitschkos Managementlehre unter anderem eigene Erfolge auch für andere nutzbar machen, aus Niederlagen lernen sowie langfristig planen und kontinuierlich Leistung erbringen. Wie Manager genau das ins Unternehmen transferieren und Herausforderungen meistern, zeigt dieses inspirierende Buch.

»Wenn man das alles liest, bekommt man ein Gefühl dafür, was es war, das Klitschko so weit gebracht hat. Immer wieder die Suche nach der nächsten Herausforderung. ... Tolles Buch!« Markus Lanz

2017 · 224 Seiten · Gebunden
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50746-0
Auch als E-Book erhältlich



Jens Weidner ist Optimist. Das zeigt sich auch darin, dass der Professor für Erziehungswissenschaften ein Anti-Aggressivitätstraining (ATT®) entwickelt hat, mit dem pro Jahr über 2000 aggressive Menschen behandelt werden. Als Mitglied im Hamburger Club der Optimisten ist er angetreten, den latent pessimistischen Deutschen mehr Optimismus beizubringen.

Herr Weidner, wie kamen Sie auf die Idee zu Ihrem neuen Buch?

Das Thema Optimismus hat mich als Überzeugungstäter schon immer gereizt. Mir sind in meinem Berufsleben immer die Larmoyanten und Bremser auf den Geist gegangen, deren Angst zu scheitern größer war als ihr Mut, etwas auszuprobieren. Dieses Buch gibt mir die Gelegenheit zum Gegenschlag auszuholen, um dem Optimismus zum Siegeszug im deutschsprachigen Raum zu verhelfen. Optimis-

mus macht nicht nur bessere Laune und gesünder, sondern auch erfolgreicher!

Was macht einen Optimisten aus?

Optimisten haben die Fähigkeit, das Gute zu denken und es zu genießen, lange bevor es Realität geworden ist. Der Optimismus der Erfolgreichen beginnt nicht mit einem naiven »das packen wir«, sondern mit der ernsthaften Prüfung einer neuen Idee. Wird die Idee für gut befunden, wird der Turbo eingeschaltet, mit einem unerschütterlichen Glauben und einem sehr langen Atem. Dieses zunächst reflektierte Vorgehen, das im zweiten Schritt in Euphorie mündet, nennen wir »Sekundären Optimismus«. Er unterscheidet sich deutlich vom spontanen Hurra-Optimismus der Amerikaner.

Welche Optimismus-Typen gib es?

Es gibt fünf Optimismus-Typen, von denen Ihnen vier ein derart zufriedenes Leben garantieren,

von dem jeder Pessimist nur träumen kann. Zu ihnen zählen der Zweckoptimist, der negative Optimist, der heimliche Optimist sowie der altruistische Optimist. Aber nur einer, der Best-of-Optimist, ist ein echter Karrierebeschleuniger. Für ihn wird im Buch besonders geworben!

Gibt es Verhaltensweisen, die den Optimisten befördern und die man erlernen sollte?

Absolut! Zum Beispiel die positive Fokussierung und der Above-Average-Effekt. Die positive Fokussierung ortet wie ein Suchscheinwerfer hoffnungsvolle Entwicklungen im Privaten, Beruflichen oder Gesellschaftlichen. Eine begründete positive Fokussierung fördert den Optimismus! Beim Above-Average-Effekt (den liebe ich!) unterstellt man – mit einem Augenzwinkern – überdurchschnittlich toll, charismatisch, gutaussehend, intelligent zu sein. Den Optimismus fördert diese Strategie erheblich mehr als jede Form von selbstkritischer Reflexion.

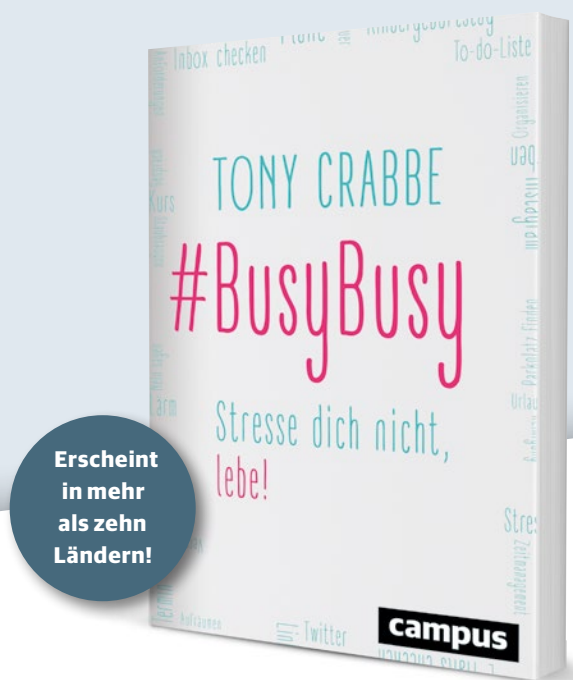
Lesen Sie das vollständige Interview auf campus.de/weidner



Erfolg braucht Optimismus. Aber nicht jeden!

Für sie ist das Glas halb voll, nicht halb leer. Sie sehen die Chancen, ohne die Risiken zu ignorieren. Sie wägen innerlich ab, treffen Entscheidungen und ziehen sie durch – selbst unter Druck und gegen Widerstände. Ist dieser intelligente Optimismus angeboren oder kann man ihn lernen? Jens Weidner, Bestsellerautor und Erfinder der »Peperoni-Strategie«, identifiziert in seinem Buch fünf zentrale Optimismus-Typen. Überraschenderweise schaden vier davon der Karriere. Nur der »Best-of-Optimismus« ist der unverzichtbare Motor für den persönlichen Erfolg. Was ihn auszeichnet, warum er erfolgreicher ist als die anderen und wie Sie ein »Best-of-Optimist« werden, zeigt Weidner in seinem Buch. Nachahmen ist ausdrücklich erwünscht.

2017 · 218 Seiten
D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50741-5
Auch als E-Book erhältlich



Du bist nicht du, wenn du busy bist!

»Stress ist das neue Statussymbol«, hieß es neulich in der *Wirtschaftswoche*. Dieses Buch ist für alle, die kein Statussymbol wollen. Für alle, die erkannt haben, dass der heiß geliebte Produktivitätsrausch irgendwann mit einem gewaltigen Kater endet. Es ist das Detox-Programm für Menschen, die ihre Freizeit zurückwollen. Tony Crabbe, früher selbst stressgeplagt, zeigt den Weg zu mehr Freiheit und Lebensglück in zwölf Etappen. Ein frecher und unterhaltsamer Mix aus Neurowissenschaft, Entlarvung der häufigsten Selbstbetrüge und hilfreichen Tritten in den Allerwertesten: Verhandle dein Leben zurück! Sei du selbst, gerade gegen Widerstände! Trenn dich von deinen Freunden! ... Naja, nicht von allen: 15 darfst du behalten. Unorthodox und provokant – diese Lektüre ist gut investierte Zeit!

2017 · 319 Seiten · Klappenbroschur
D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50759-0
Auch als E-Book erhältlich



Offline ist der neue Luxus

Durch die Omnipräsenz von Smartphones, Selfies und Social Media degenerieren wir zu Sklaven der Digitalisierung. Die Nebenwirkungen: E-Mail-Wahnsinn, Handy-Hysterie, Sinnlos-Surf-Syndrom, Social-Media-Inkontinenz. Was hilft? Ein Upgrade für den kritischen Menschenverstand: Anitra Egger zeigt mit über 100 praxisnahen Tipps einfache Wege aus der digitalen Leibeigenschaft. Kein erhobener Zeigefinger, dafür viel Witz, Wissen und smarte Nutzungshinweise einer Internetexpertin, die mit allen digitalen Wassern gewaschen ist. Ein beherzter Impuls für mehr Abschalten, mehr Leben und mehr Küsse statt Emojis!

»Ein wunderschön und sehr informativ illustriertes Buch!« Handelsblatt

2017 · 352 Seiten · Klappenbroschur
D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50765-1
Auch als E-Book erhältlich



»Machen Sie mal!«

Da hat man einmal einen Verbesserungsvorschlag gemacht, schon hat man ein ganzes Projekt am Hacken! So oder so ähnlich kommen viele Mitarbeiter unverhofft zu Zusatzaufgaben. Sind sie dafür ausgebildet? Nein. Helfen ihnen Projektmanagement-Standardwerke weiter? Auch nein – sie wollen ja nicht gleich einen Flughafen oder ein Kraftwerk bauen! Was Leiter kleiner und mittlerer Projekte benötigen, ist »Abenteuer Projekte«. Das PM-Seminar in Buchform mit zahlreichen Beispielen, Checklisten, Tipps und Tools sowie vollständiger Dokumentation der Projektbeispiele zum Download. Das Standardwerk für alle Projektleiter, die eigentlich einen ganz anderen Beruf haben.

2017 · 289 Seiten
D 27,- € · A 27,80 € · CH 33,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50769-9
Auch als E-Book erhältlich



Der Schlüssel zu Ihren Stärken

Zahlreiche Bücher geben Managern Instrumente an die Hand, um Persönlichkeitsprofile ihrer Mitarbeiter zu erarbeiten. Der Stärkentrainer Frank Rebmann liefert jetzt das entsprechende Buch für Mitarbeiter, die von sich aus wissen möchten, wo ihre Talente liegen und wie sie diese zu Stärken machen. Und er bleibt dort nicht stehen: Mit dem von ihm entwickelten, wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Selbsttest findet man heraus, welches die eigenen Talente sind, wie man sie zu Stärken entwickelt und wie man mit diesem Wissen das Gespräch mit dem Vorgesetzten sucht und gemeinsam Möglichkeiten findet, die Stärken bestmöglich im Beruf einzusetzen.

2017 · 228 Seiten
D 16,95 € · A 17,50 € · CH 21,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50736-1
Auch als E-Book erhältlich



Lebe deinen Traum!

Wofür stehen Sie morgens gerne auf? Hat Ihr Leben alles, was Sie sich wünschen, oder bleiben Sie lieber noch ein Weilchen liegen und genießen den Traum vom perfekten Leben? Je schwerer Sie sich von diesen Lebensträumen losreißen können, desto mehr liegt in Ihrem »echten« Leben vermutlich im Argen. Angelika Gulder hilft Ihnen, Ihre Träume zu sortieren: Welche Traumarten gibt es? Welche passen zu Ihrem Persönlichkeitskern, welche nicht? Welche sollten Sie unbedingt verfolgen, um Ihr Lebensglück zu steigern? Mit dem Lebenstraum-Navigator findet jeder zum Leben seiner Träume. Es ist nie zu spät – stehen Sie auf!

2017 · 266 Seiten
D 22,- € · A 22,70 € · CH 27,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50768-2
Auch als E-Book erhältlich



Einfach glücklich

Leichtigkeit für jeden Tag – ob als Abreißkalender, als Hörbuch oder als liebevoll illustriertes Buch. Werner Tiki Küstenmacher hat seinen Klassiker der Lebensführung zum 15-jährigen Jubiläum vollständig »entrümpelt« und macht die Tipps für ein sorgenfreies und entspanntes Leben noch zugänglicher.

»Der Ratschlag der Ratschläge ... ein Geniestreich.« Die Zeit

»Der neu und fröhlich gestaltete Kalender zaubert dem Betrachter schon beim bloßen Ansehen ein Lächeln auf die Lippen. Sie werden den nächsten Tag kaum erwarten können!« Szene Köln-Bonn

2017 · Tagesabreißkalender
320 Seiten · D 14,95 €
A 14,95 € · CH 19,40 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50692-0

2017 · Medial aufber. Fassung
2 CDs · 149 Min. · D 22,- €
A 24,70 € · CH 27,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50749-1

2017 · 453 Seiten · Gebunden
D 22,- € · A 22,70 € · CH 27,90 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-39449-7
Auch als E-Book erhältlich

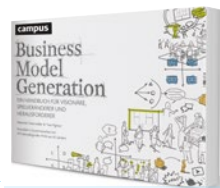


Do-your-Geschäftsmodell!

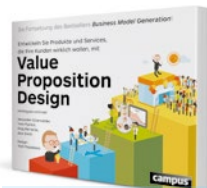
Für alle Fans von »Business Model Generation« und »Value Proposition Design«: Hier kommt noch mehr Platz zum Scribbeln, Brainstormen und Post-it-Kleben. Ob allein oder in der Gruppe – mit diesen Canvas-Vorlagen zum Heraustrennen macht die praktische Umsetzung der Bücher noch mehr Spaß!

2017 · Abreibblock · 213 Seiten · D 29,95 € · A 29,95 € · CH 36,80 Fr. (UVP) · ISBN 978-3-593-50822-1

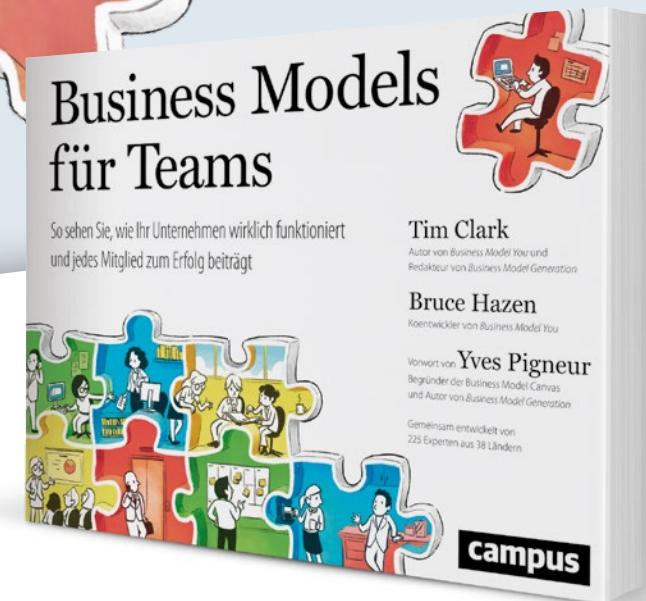
Die ideale Ergänzung zu den beiden Bestsellern



2011 · 285 Seiten · D 34,99 € · A 36,- €
CH 47,90 Fr. (UVP) · ISBN 978-3-593-39474-9
Auch als E-Book erhältlich



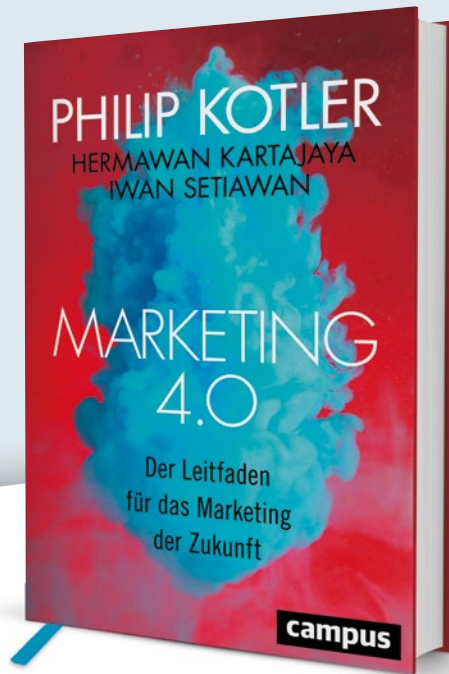
2015 · 316 Seiten · D 34,99 € · A 36,- €
CH 47,90 Fr. (UVP) · ISBN 978-3-593-50331-8
Auch als E-Book erhältlich



Wer macht hier eigentlich was und warum?

Wer möchte schon ein Rädchen im Getriebe sein? Wir wollen den Sinn unserer Arbeit sehen und spüren! Tim Clark und Bruce Hazen zeigen, wie Führungskräfte mithilfe der Business Model Canvas jedem Mitarbeiter vor Augen führen können, wodurch er zum Geschäftserfolg beiträgt. Und zwar auf Unternehmens-, Abteilungs- und Teamebene. »Business Models für Teams« liefert das dringend benötigte Hilfsmittel für die anspruchsvollste Führungsaufgabe unserer Zeit: Coach eines selbstständigen Teams zu sein, und das eigene Team auf das Unternehmensziel hin auszurichten. Dieser Kulturwandel vom Ich zum Wir gelingt deutlich einfacher, wenn alle Beteiligten ein gemeinsames Bild haben!

2017 · 272 Seiten
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50770-5
Auch als E-Book erhältlich



Zeitgemäßes Marketing: digital statt traditionell

Geschrieben von den weltweit führenden Marketingkoryphäen, beantwortet dieses Buch alle Fragen zu gelingendem Marketing im Zeitalter von Vernetzung und Digitalisierung. Es zeigt unter anderem,

- wie man nach den neuen Regeln des Marketings spielt,
- wie man WOW-Momente kreiert, die positive Aufmerksamkeit erregen, und
- wie man einen loyalen Kundenstamm aufbaut.

Das unverzichtbare Rüstzeug für die Zukunft Ihres Unternehmens!

2017 · 215 Seiten · Gebunden
D 42,- € · A 43,20 € · CH 51,20 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50763-7
Auch als E-Book erhältlich



Money Burn Rate? EBITDA? Jobhopper?

Führungskräfte sollen charismatisch und visionär sein, Mitarbeiter sollen sich begeistert und motiviert zeigen. Solche Reden kommen Managern nicht nur leicht, sondern auch permanent über die Lippen. Aber wie aussagekräftig sind diese wohlvertrauten Worthülsen? Fredmund Malik deckt auf, welcher Unsinn hinter großen Teilen des Managerwortschatzes steckt, und zeigt in dieser komplett überarbeiteten, aktualisierten und erweiterten Nachauflage, wie es besser geht.

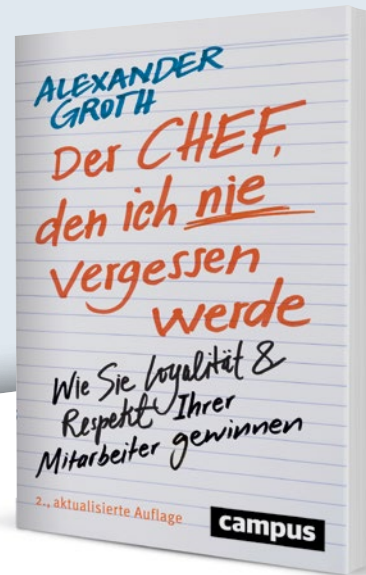
»Malik bereitet nicht nur Skeptikern ein Lesevergnügen, indem er die Modewörter des Managements mit manchmal geradezu sarkastischer Freude zerpflückt.« Süddeutsche Zeitung

3. komplett überarbeitete Auflage
Dezember 2017 · 192 Seiten · Gebunden
D 28,- € · A 28,80 € · CH 34,80 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50540-4
Auch als E-Book erhältlich



Wieder nicht richtig zugehört? Das Potenzial der Mitarbeiterin, die jetzt bei der Konkurrenz brilliert, zu spät erkannt? Oder falsche Informationspolitik betrieben? Aus Fehlern kann man lernen – zum Glück auch, indem man die der anderen vermeidet! Die erfahrene Managementberaterin Maren Lehky benennt die zehn häufigsten Führungsfehler, erklärt, was sie bei den Mitarbeitern, im Unternehmen und bei einem selbst anrichten, und zeigt mit vielen konkreten Tipps und praktischen Werkzeugen auf, wie es anders geht. So lässt sich das eigene Führungsverhalten kritisch überprüfen und verbessern.

2017 · 296 Seiten
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50760-6
Auch separat als E-Book erhältlich



Großartige Führungskräfte sind vor allem großartige Persönlichkeiten. Deshalb zeigt Alexander Groth in dieser komplett überarbeiteten Neuauflage, wie jeder Manager seine starken persönlichen Eigenschaften nach und nach entwickeln kann. Am Ende des Prozesses steht ein Mensch, der sein Leben nicht auf Karriereoptimierung ausrichtet, sondern andere mit Demut, Akzeptanz und Vertrauen führt.

»Wer gute Spuren in den Köpfen und Herzen seiner Mitarbeiter hinterlassen möchte, bekommt viele kluge Einsichten, wie man zur starken Führungspersönlichkeit reifen kann.« Hamburger Abendblatt

2017 · 231 Seiten
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50708-8
Auch separat als E-Book erhältlich



Wie kann ein Unternehmen dauerhaft mehr Wachstum und Gewinn erzielen? Richard Glahn weiß: durch die Entwicklung der Unternehmenskultur. Er zeigt, wie der Einsatz von zwei sich ergänzenden Vorgehensweisen zu einer Kultur führt, die stabil und flexibel ist. Denn nur so kann sich das Unternehmen immer wieder an neue Anforderungen anpassen, mit motivierten Mitarbeitern auftrumpfen und verantwortungsbewusste Führungskräfte hervorbringen, die gemeinsam mit der Belegschaft etwas bewegen und das Unternehmen zum Erfolg führen.

2017 · 212 Seiten · Gebunden
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50762-0
Auch als E-Book erhältlich



Die Welt verändert sich. Besonders rasant in den Bereichen Technologie, Recht und Politik. Viele Topmanager wissen nicht, mit welchen Strategien sie dieser Unsicherheit begegnen sollen. Unter der Ägide von Barbara Dauner-Lieb und Burkhard Schwenker entstand diese Handreichung praxisnaher Strategieansätze für die unternehmerische Umsetzung. Entscheidend sind ein neues Verständnis von und eine neue Begeisterung für Strategie sowie der interdisziplinäre Ansatz. Eine Agenda strategischer Führung – entwickelt an der EBS-Universität für Wirtschaft und Recht.

2017 · 333 Seiten · Gebunden
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr. (UVP)
ISBN 978-3-593-50767-5
Auch als E-Book erhältlich

Viele Wege führen zum Buch:



kundenservice@campus.de



Direkt in Ihrer
Lieblingsbuchhandlung



069 976516-10



Campus Verlag GmbH
Kurfürstenstraße 49
D-60486 Frankfurt/Main



069 976516-78



www.campus.de

campus HIGHLIGHTS

Frankfurt. New York

Herbst 2017

Campus HIGHLIGHTS Herbst 2017

Preisänderung und Irrtum vorbehalten

Stand: August 2017 · Campus Verlag GmbH

Kurfürstenstr. 49 · D-60486 Frankfurt am Main

Tel. 069 976516-0 · campus.de · Unsere

E-Books finden Sie auf campus.de/e-books

Umschlagmotiv: © Simon Ager

